



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Protokollauszug Sitzung des Betriebs- und Straßenbauausschusses vom 14.12.2021

**TOP 7. Elbbrücke Darchau/Neu Darchau; Sachstand zur Beantragung des Planfeststellungsverfahrens
zur Kenntnis genommen
2021/489**

BL Seegers und Bereichsleiter Tippe berichten anhand einer Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigelegt ist, über den bisherigen Planungsverlauf und über den aktuellen Planungsstand.

KTA Kruse-Runge stellt die Frage, ob bei der Erstellung der Rasterlärmkarten das Verkehrsgutachten aus dem Jahr 2012 berücksichtigt worden sei.

Bereichsleiter Tippe erläutert, dass es sich hierbei um Ergebnisse von Schalltechnischen Voruntersuchungen handele. Hier ließen sich Raumwiderstände erkennen, die planungsrelevant seien. Das Schalltechnische Gutachten werde schließlich auf Grundlage der aktualisierten Verkehrszahlen aus der beauftragten Verkehrsuntersuchung erstellt.

Weiter erläutert er aufgrund einer Nachfrage von **KTA Hövermann**, dass sich die Flächeninanspruchnahme der dargestellten Brückenvarianten auf das Baufeld der jeweiligen Bauweise beziehe. Die Herstellung einer Spannbetonbrücke im Taktschiebeverfahren habe eine geringere Flächeninanspruchnahme als die Herstellung in konventioneller Bauweise mittels Traggerüst.

BL Seegers weist darauf hin, dass in der nächsten Sitzung am 08.02.2022 auch wieder der Generalplaner LAP/GRASSL anwesend sein werde und den aktuellen Planungsstand präsentieren werde. In dieser Sitzung solle auch festgelegt werden, welche Brückenvariante konkret geplant werden solle und wie die südliche Verkehrsanbindung im Bereich der L231/L232 ausgestaltet werden solle.

TOP

[Siehe Anlage.](#)

Anlage 1 21-12-14_Praesi_Elbbrückenplanung aktuell

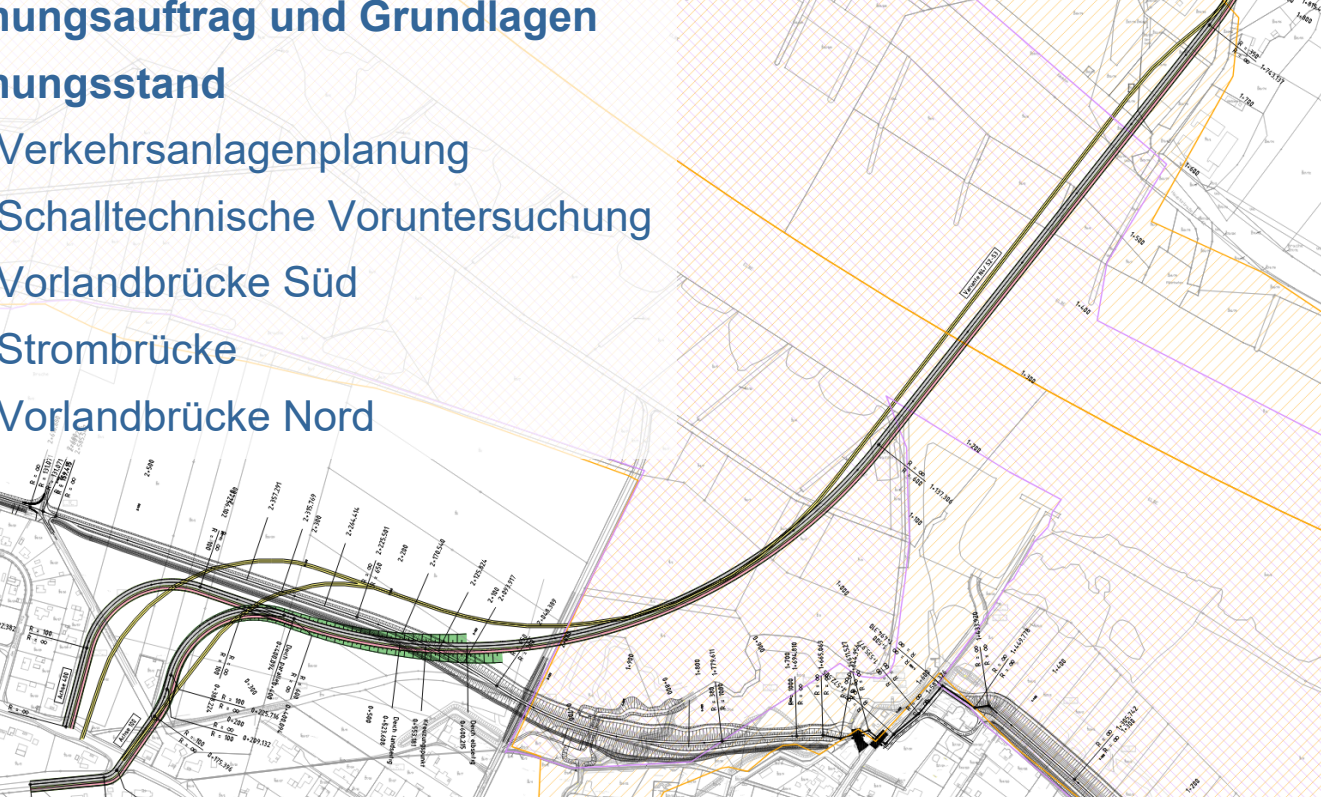


PLANUNGSSTAND INGENIEURPLANUNG UND VERKEHRSANLAGENPLANUNG



Elbbrücke Darchau - Neu Darchau

12.2021

- Landesplanerische Feststellung
 - Planungsauftrag und Grundlagen
 - Planungsstand
 - Verkehrsanlagenplanung
 - Schalltechnische Voruntersuchung
 - Vorlandbrücke Süd
 - Strombrücke
 - Vorlandbrücke Nord
- 
- A detailed technical drawing of a railway track plan. The drawing shows a complex network of tracks, including a main line running diagonally from the top right towards the bottom left. Several branches and sidings are shown, with various colored lines (green, yellow, orange, purple) highlighting specific sections or boundaries. Numerous annotations, including numbers and text labels, are scattered throughout the drawing, providing technical specifications and measurements. The drawing is set against a background of a grid and some hatched areas, likely representing land parcels or specific terrain features.

- **Landesplanerische Feststellung**
- **Planungsauftrag und Grundlagen**
- **Planungsstand**
 - Verkehrsanlagenplanung
 - Schalltechnische Voruntersuchung
 - Vorlandbrücke Süd
 - Strombrücke
 - Vorlandbrücke Nord



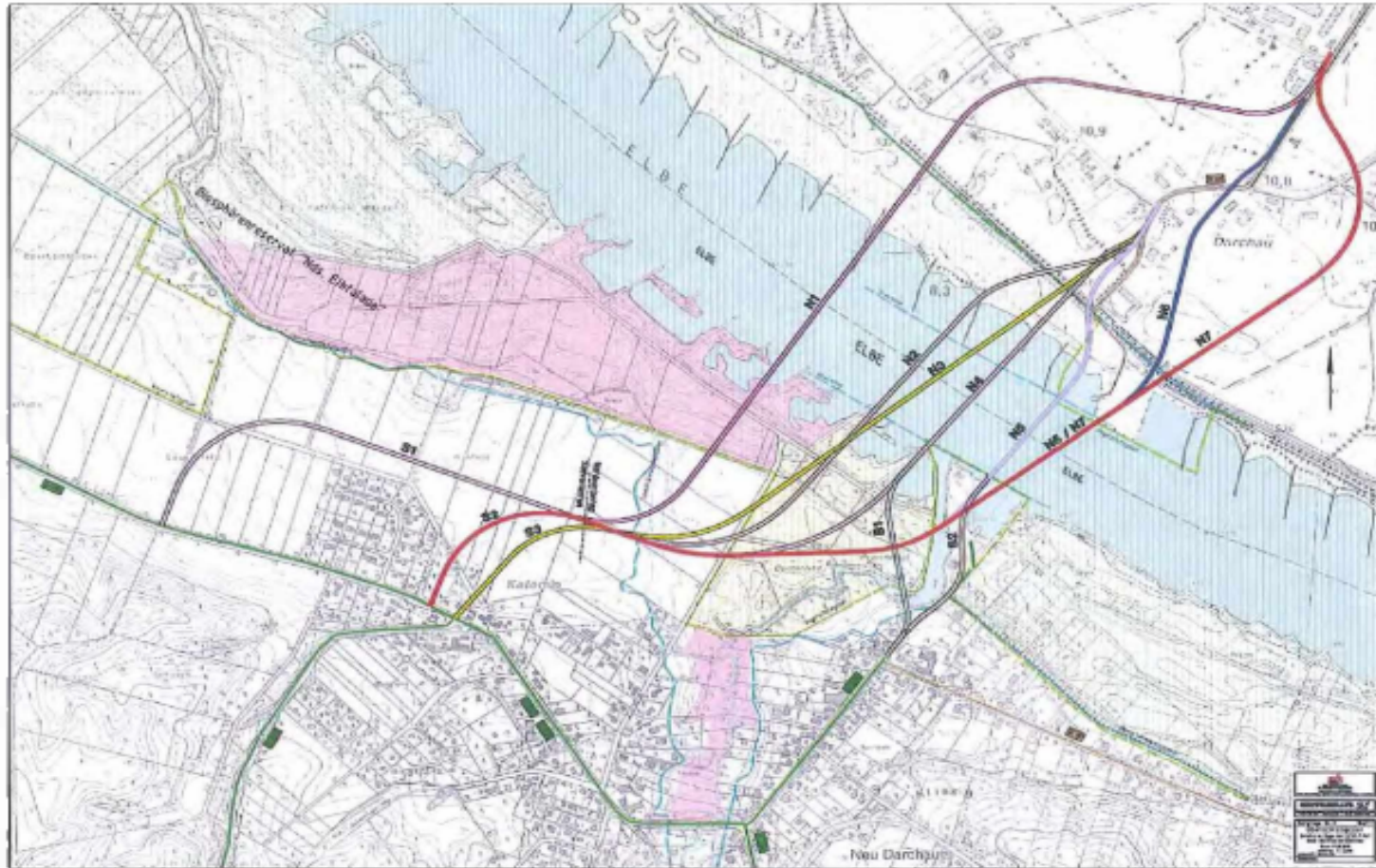
Feststellung vom 08.06.2016

Raumordnungsverfahren für eine feste Elbquerung

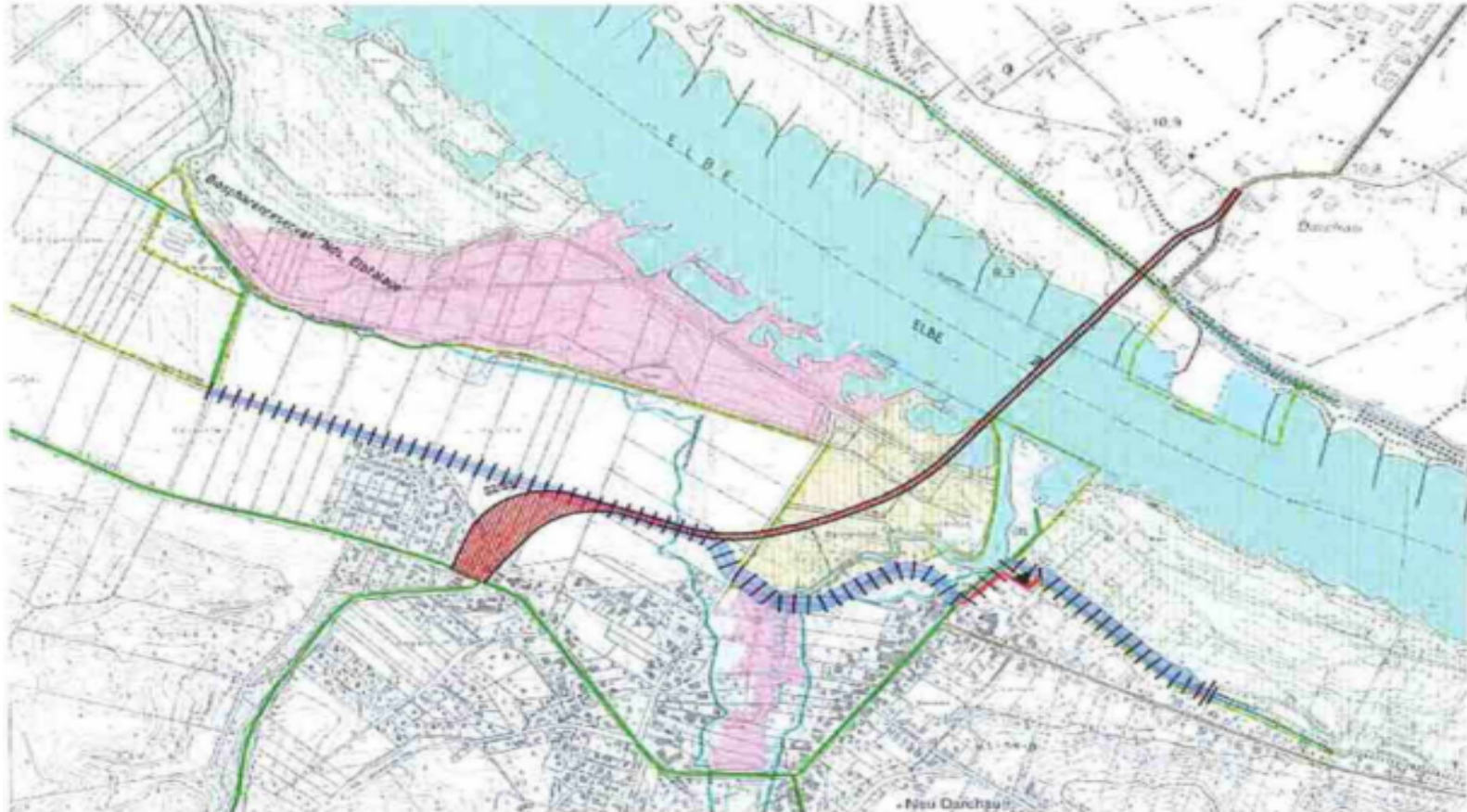
zwischen Neu Darchau (LK Lüchow-Dannenberg) und Darchau (LK Lüneburg)

„Als Ergebnis wird festgestellt, dass ein Trassenkorridor bestehend aus den Abschnittsvarianten S2 und S3 (Südverlauf) sowie der Abschnittsvariante N4 (Nordverlauf) in der aus der nachfolgenden Karte ersichtlichen, an die Hochwasserschutzplanung für Neu Darchau und Katemin angepassten Form (harmonisierte Vorzugstrasse), mit den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung einschließlich der Belange des Umweltschutzes und der raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen der betroffenen Planungsträger vereinbar ist.“

Agenda



Agenda



Die harmonisierte Vorzugstrasse für die Elbbrücke mit Ortsumfahrung von Neu Darchau ist rot gekennzeichnet, die informativ zur Erläuterung ergänzte mögliche Linie einer Hochwasserschutzanlage violett. Die genauen Verläufe sind in den jeweiligen Genehmigungsverfahren festzulegen.

- Landesplanerische Feststellung
 - **Planungsauftrag und Grundlagen**
 - **Planungsstand**
 - Verkehrsanlagenplanung
 - Schalltechnische Voruntersuchung
 - Vorlandbrücke Süd
 - Strombrücke
 - Vorlandbrücke Nord
- 
- The image shows a detailed technical drawing of a railway track plan. It features several parallel tracks running diagonally from the bottom left towards the top right. The tracks are color-coded: a central track is green, flanked by brown tracks, and outer tracks are purple. Various lines and annotations are present, including orange lines indicating boundaries or specific track sections, and purple lines for other track segments. Numerous numerical annotations are scattered throughout the drawing, likely representing track lengths, stationing, or other technical specifications. The drawing is set against a background of a grid and some hatched areas, possibly representing terrain or existing infrastructure. The overall layout is complex and technical, typical of engineering or planning documents.

KT-Beschluss vom 24.09.2018

- „Das Planfeststellungsverfahren zur Elbbrücke ist wieder aufzunehmen. Der SBU wird beauftragt, die dazu erforderlichen Unterlagen für einen Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zum Bau einer festen Elbquerung bei Darchau/Neu Darchau zu erarbeiten. Art und Untersuchungsauftrag der Unterlagen sind vorab mit allen zu beteiligenden Stellen abzustimmen. Die vom Land Niedersachsen zugesagten finanziellen Mittel werden zur Finanzierung der Gutachtererstellung und der Planung eingesetzt“

Abstimmungsgespräch mit dem Nds. MW und der NLStBV zu Voraussetzungen für NGVFG-Förderung

- Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur volkswirtschaftlichen Beurteilung des Brückenprojekts ist nicht erforderlich
- Kosten-Nutzen-Verhältnis von mindestens 1.0 muss in Anbetracht der politischen Bedeutung der Brücke nicht nachgewiesen werden
- Vorhaben muss bau- und verkehrstechnisch einwandfrei und unter Beachtung des Grds. der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant werden
- Berücksichtigung der innerhalb der NLStBV anzuwendenden technischen Regelwerke. Den Verkehrsbedürfnissen angepasste Dimensionierung und Ausstattung des Bauwerks

Für die Begleitung der weiteren Planungsschritte war ein Generalplaner zu beauftragen

Zuschlagserteilung an die Ingenieurgemeinschaft Leonhardt, Andrä und Partner / Grassl aus Hamburg (LAP/GRASSL) als Generalplaner am 06.02.2020.
LAP/GRASSL verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Brückenplanung (u.a. diverse Elbbrücken)

Planungskosten und Antrag auf Aufnahme des Projekts in das Mehrjahresprogramm (MJP) des Landes Niedersachsen (NGVFG-Förderung)

- Für die Planungsleistungen sind Kosten i.H.v. ca. 2,4 Mio. Euro kalkuliert worden → Veranschlagung im Wirtschaftsplan 2020 des Betriebes Straßenbau- und Unterhaltung des LK Lüneburg inkl. Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre
- Beschluss des Betriebs- und Straßenbauausschusses vom 28.01.2020: Antrag auf Aufnahme des Projekts in das MJP und einer 75%-Förderung, wie vom MP Wulff am 04.12.2008 zugesichert
- Gesamtkostenschätzung für die Antragsstellung 2020: 67,24 Mio. Euro. Diese basiert auf einer Baukostenannahme aus dem Jahr 2015 unter Berücksichtigung eines Preisanstiegs von 17,5% (Entwicklung Preisindex für Bauleistungen)
- Eine realistische Kostenschätzung ist jedoch erst im Rahmen einer konkreten Entwurfsbearbeitung mit Massen- und Kostenberechnungen, detaillierter Montageplanungen und Baugrunduntersuchungen möglich

- Beilegung des anhängigen Rechtsstreits zwischen dem Landkreis Lüneburg und dem Land Niedersachsen auf Zahlung der restlichen Planungsmittel aus der seinerzeitigen Förderzusage des Landes in Höhe von ca. 730.000,- €
→ Nds. MW sagt Bewilligung zu
- Darüber hinaus stellt der Nds. MW 6,0 Mio Euro in 4 Raten als zusätzliche Förderung aus dem sogenannten „Landestraßenbauplafonds“ in Aussicht
- Bestätigung bei Besuch des Wirtschaftsministers in Darchau am 26.08.2021

Verfahrensschritte

- Fortschreibung und Aktualisierung auf Basis der bereits im Raumordnungsverfahren durchgeführten Untersuchungen und Gutachten
- Beauftragung des Ing.-Büros EGL mit den Landschaftsplanerischen Leistungen (Umweltverträglichkeitsstudie und Beurteilung). EGL hat eine Voreinschätzung, ob durch das Vorhaben ggf. eine Beeinträchtigung prioritärer FFH-Lebensraumtypen einhergeht, erarbeitet
- Aktualisierung „Regionalwirtschaftliche Effekte der geplanten Elbbrücke Neu Darchau“
- Abschluss eines Geschäftsbesorgungsvertrages zum erforderlichen Grunderwerb (in Arbeit)
- NLStBV hat das Projekt, wie 2020 beantragt, in das MJP aufgenommen und eine 75%-Förderung aus NGVFG-Mitteln in Aussicht gestellt (11.01.2021)

Juristische Hürden

- Duldungsverfügung vom 01.09.2020: Grundstückseigentümer im Planungskorridor angeschrieben und benachrichtigt, dass vom 01.10.2020 bis 30.12.2022 Vermessungs- und Kartierungsarbeiten für floristische und faunistische Untersuchungen durchgeführt werden sollen und Baugrunduntersuchungen erfolgen sollen → Betretung der Grundstücke
- Dagegen Klage beim VG Lüneburg von der Gemeinde Neu Darchau und einem privaten Eigentümer sowie im Eilverfahren Antrag auf Gewährung vorläufigen Rechtsschutzes
- Klagebergründung: sachliche und örtliche Unzuständigkeit des Landkreises LG auf Gebiet von DAN → Brückenvereinbarung von 2009 sei nicht mehr gültig, da der Lüneburger KT beschlossen habe, die Planungen nicht mehr fortzuführen

Juristische Hürden

Entscheidung des Verwaltungsgerichts Lüneburg (VG) im Eilverfahren

- Tenor: Gemeinde Neu Darchau muss nach summarischer Prüfung durch das VG Vorarbeiten zum Planfeststellungsverfahren dulden. Duldungsverfügung beziehe sich auf Vorarbeiten, die für die Planung erforderlich seien und das sei nicht zu beanstanden
- Brückenvereinbarung aus 2009 weiter gültig → Zuständigkeit zulässig auf LG übertragen
- Voraussichtliche Kostensteigerung berechtigt nicht zur Kündigung der Vereinbarung
- Keine Kündigung wegen der bevorzugten Trassenführung, da die Gemeinde nach der Vereinbarung vertragliche Rechte habe, wenn keine Ortsumfahrung von Neu Darchau geplant werde → Festhalten an der Vereinbarung liegt im Interesse der Gemeinde
- Vereinbarung sei nicht durch KT-Beschluss des Landkreises LG vom 20.07.2015, das Planfeststellungsverfahren nicht fortzuführen, hinfällig geworden

Juristische Hürden

Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts: Zurückweisung der Beschwerde

- Keine grds. Bedenken gegen die Brückenvereinbarung
- Kein vertragswidriges Verhalten des Landkreises LG → Verpflichtungen aus der Brückenvereinbarung sind eingehalten worden
- Keine Verpflichtung aus der Vereinbarung, Planung und Bau innerhalb einer bestimmten Frist zu realisieren → Landkreis LG darf die Planungsarbeiten ohne zeitliche Verzögerung fortsetzen
- OVG weist auf Widersprüchliches hin: Einerseits will die Gemeinde die Vereinbarung gekündigt haben und andererseits untersagt sie die Fortführung der Baumaßnahme aufgrund der Vereinbarung

- Landesplanerische Feststellung
- Planungsauftrag und Grundlagen
- **Planungsstand**
 - Verkehrsanlagenplanung
 - Schalltechnische Voruntersuchung
 - Vorlandbrücke Süd
 - Strombrücke
 - Vorlandbrücke Nord

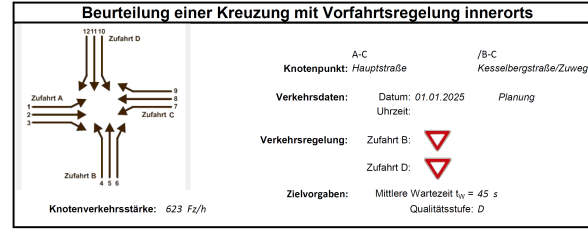


Verkehrsanlagenplanung

Derzeitiges Vorgehen:

- Anpassung der bisherigen Planung an die vorliegende Vermessung
- Optimierung der Trassierung und Gradientenplanung (Gefälle, Anstieg, Niveau usw.)
- Abstimmung mit der Planung zum Hochwasserschutz =>
 - Prüfen der Anschlussmöglichkeiten an die vorhandenen Straßen/Wege
 - Prüfung der Verkehrsqualität an den Knotenpunkten

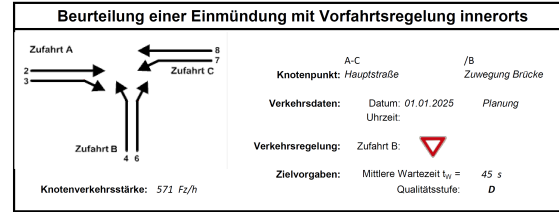
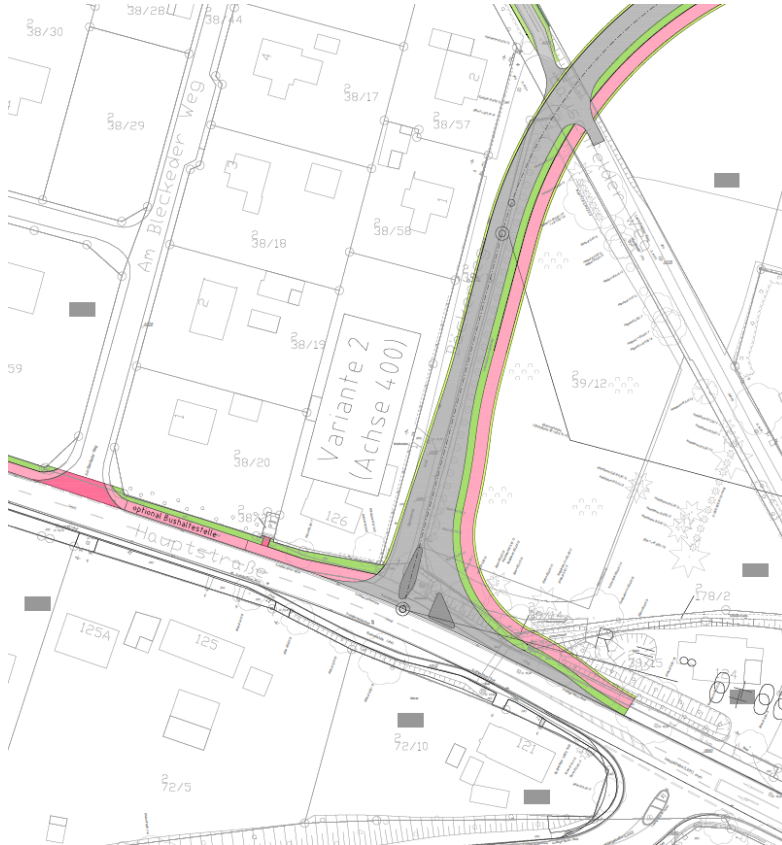
Verkehrsanlagenplanung – Knotenpunkt Variante 1



Qualität der Einzel- und Mischströme								
Ströme	Kapazität C_{PEL} [Pkw-E/h]	Kapazität C_L [Fz/h]	Auslastungs- grad x_L [-]	Kapazitäts- reserve R_L [Fz/h]	mittlere Wartezeit w [s]	Qualitäts- stufe QSV		
20	1226	1226	0,041	1176	3,1	A		
38	1800	1701	0,025	1658	0,0	A		
32	1600	1551	0,030	1504	0,0	A		
39	563	542	0,070	504	7,1	A		
17	726	713	0,083	654	5,5	A		
19	1106	1085	0,048	1033	3,5	A		
C								
8	42	1,080	1800	1699	0,025	1657	0,0	
9	56	1,036	1050	1014	0,055	958	3,8	
10	58	1,009	571	567	0,102	509	7,1	
11	59	1,017	702	690	0,085	631	5,7	
12	58	1,009	1140	1130	0,051	1072	3,4	
A	1+2+3	140	1,029	1800	1750	0,080	1610	2,2
B	4+5+6	149	1,023	760	742	0,201	593	6,1
C	8+9	98	1,046	1252	1226	0,080	1128	3,2
D	10+11+12	175	1,011	740	732	0,239	557	6,5
erreichbare Qualitätsstufe QSV _{FZ,ges}								
A								

- Anschluss Trasse an bestehende T-Kreuzung
→ 4-armiger Knotenpunkt mit Vorfahrtsregelung
- Ein- und Ausfädeln für Rechtsabbieger
- Teilweise im Bereich von Privateigentum

Verkehrsanlagenplanung – Knotenpunkt Variante 2



t der Einzel- und Mischströme					
Kapazität C_{PEj} [Pkw-E/h]	Kapazität C_i [Fz/h]	Auslastungs- grad x_i [-]	Kapazitäts- reserve R_i [Fz/h]	mittlere Wartezeit w [s]	Qualitäts- stufe QSV
1800	1768	0,066	1651	0,0	A
1600	1581	0,037	1523	0,0	A
571	571	0,088	521	6,9	A
1004	945	0,095	855	4,2	A
1053	1016	0,113	901	4,0	A
1800	1699	0,063	1558	0,0	A
1729	1701	0,103	1526	0,0	A
796	766	0,183	626	5,8	A
1800	1716	0,149	1460	2,5	A
erreichbare Qualitätsstufe $QSV_{Z,ges}$					A

- Anschluss neuer Trasse im Bereich Bäckerweg
- Versetzen der Bushaltestelle
- Geringe Wartezeiten durch freien Rechtsabbieger
- Geringe Flächeninanspruchnahme

- Landesplanerische Feststellung
 - Planungsauftrag und Grundlagen
 - **Planungsstand**
 - Verkehrsanlagenplanung
 - **Schalltechnische Voruntersuchung**
 - Vorlandbrücke Süd
 - Strombrücke
 - Vorlandbrücke Nord
- 
- A detailed technical drawing of a railway track plan. The drawing shows a main track running diagonally from the top right towards the bottom left. Several sound barrier walls are planned along the track, indicated by green hatched areas. The walls are labeled with their respective lengths and positions. The drawing also shows existing infrastructure, including roads, buildings, and other tracks. The plan is overlaid with a grid and various technical annotations, including dimensions and labels for different sections of the track and walls. The drawing is a plan view, showing the layout of the tracks and walls from above.

Schalltechnische Voruntersuchung

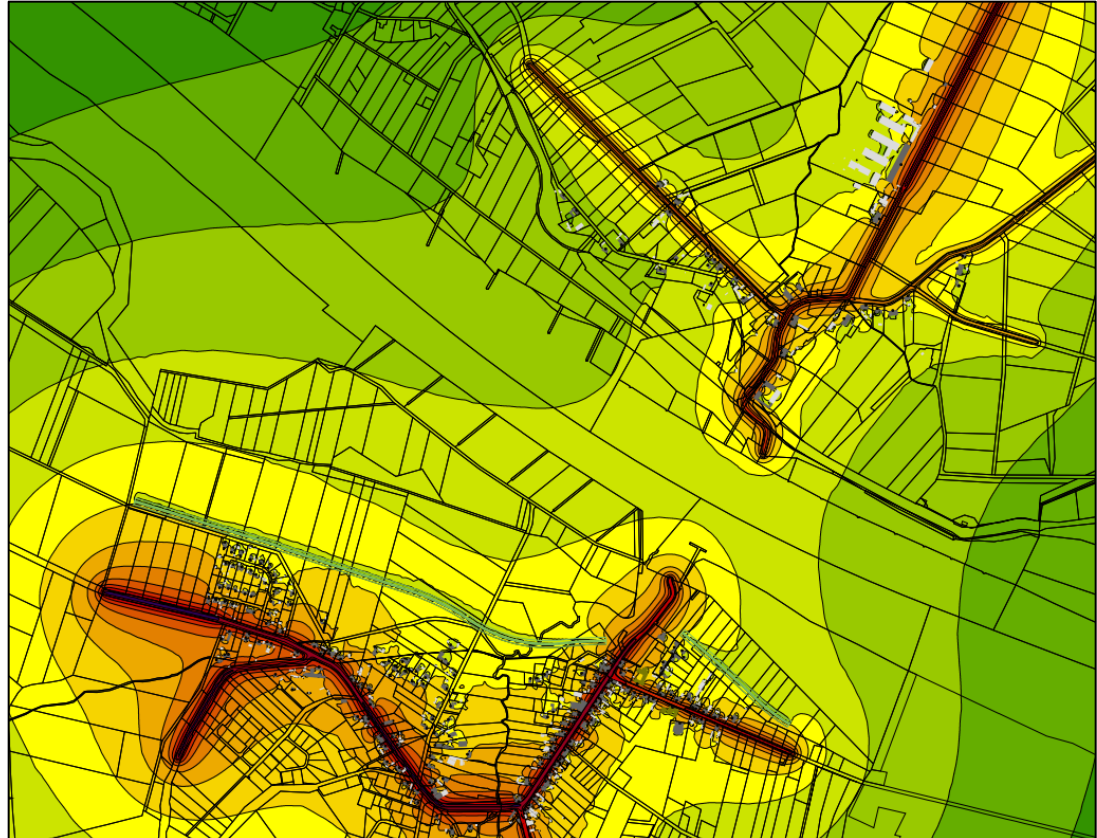
Grundlagen:

- Verkehrsmengen aus der Untersuchung 2012 für das Prognosejahr 2025
- Aktuelle Trasse aus der Vorplanung
- Bebauungspläne aus Online-Portal
- Vorortbegehung (Aufnahme Gebäude → Nutzungsart)
- Bisher keine Vermessung hinterlegt (alles auf Höhe „Null“, außer neue Brücke)

Schalltechnische Voruntersuchung

Rasterlärmkarte „Nullfall“

Maßgebende Lärmbelastung
entlang der Hauptstraße



Schalltechnische Voruntersuchung

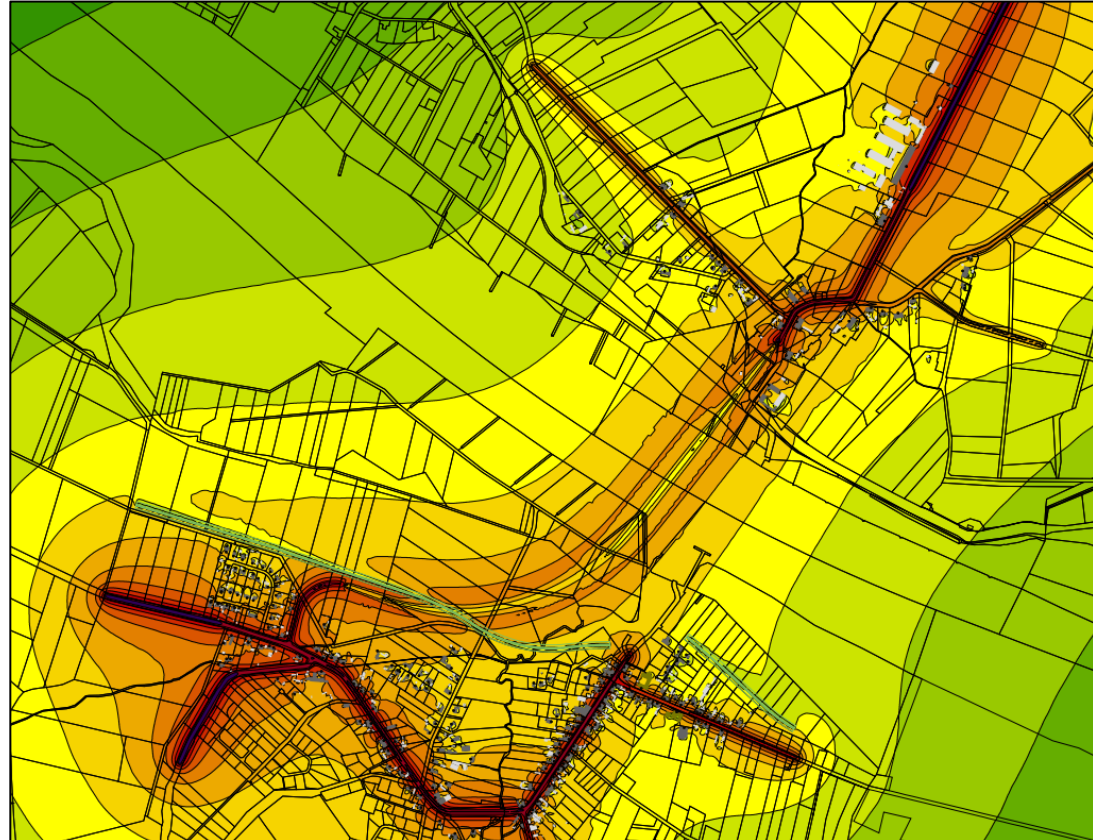
Rasterlärmkarte „Planfall“

Maßgebende Lärmbelastung
im Anschlussbereich der neuen
Trasse

Erste Ergebnisse:

teilweise Gebäude mit Anspruch
dem Grunde nach (Lärmschutz),
teilweise Verbesserung der
Situation

Weiteres Vorgehen: endgültige
Schalluntersuchung unter
Berücksichtigung aktueller
Verkehrszahlen



- Landesplanerische Feststellung
- Planungsauftrag und Grundlagen
- **Planungsstand**
 - Verkehrsanlagenplanung
 - Schalltechnische Voruntersuchung
 - **Vorlandbrücke Süd**
 - Strombrücke
 - Vorlandbrücke Nord

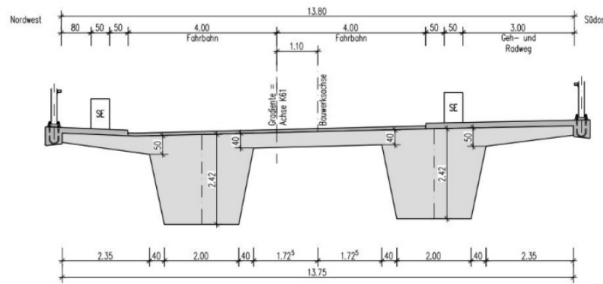


Sachstand Vorplanung Vorlandbrücke Süd

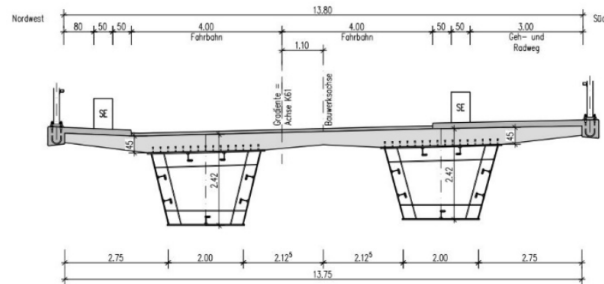
Grundlagen Vorplanung

- Die hohe Sensibilität der Umwelt ist das zentrale Thema
- Es ist ein Herstellungsverfahren zu wählen, welches das Elbvorland möglichst gering belastet
- Die Trassenführung verläuft in einem Kreisbogen → damit ist ein torsionssteifer Querschnitt vorteilhaft
- Die Vorgaben aus dem Raumordnungsverfahren sind einzuhalten (z.B. Regelstützweite ca. 50 m)
- Es bestehen relativ wenig Zwangspunkte (Deich und Weg „Zum Werder“)
- Es sind die Vorgaben bezüglich der Projektkosten einzuhalten

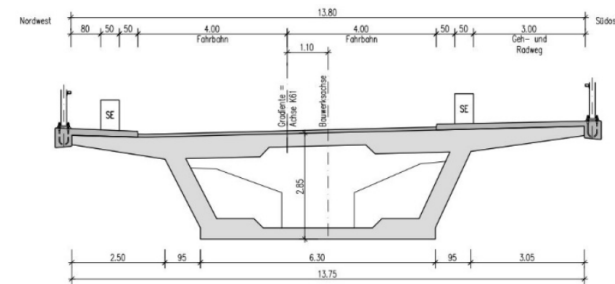
Mögliche Variationen:



Stahlbeton

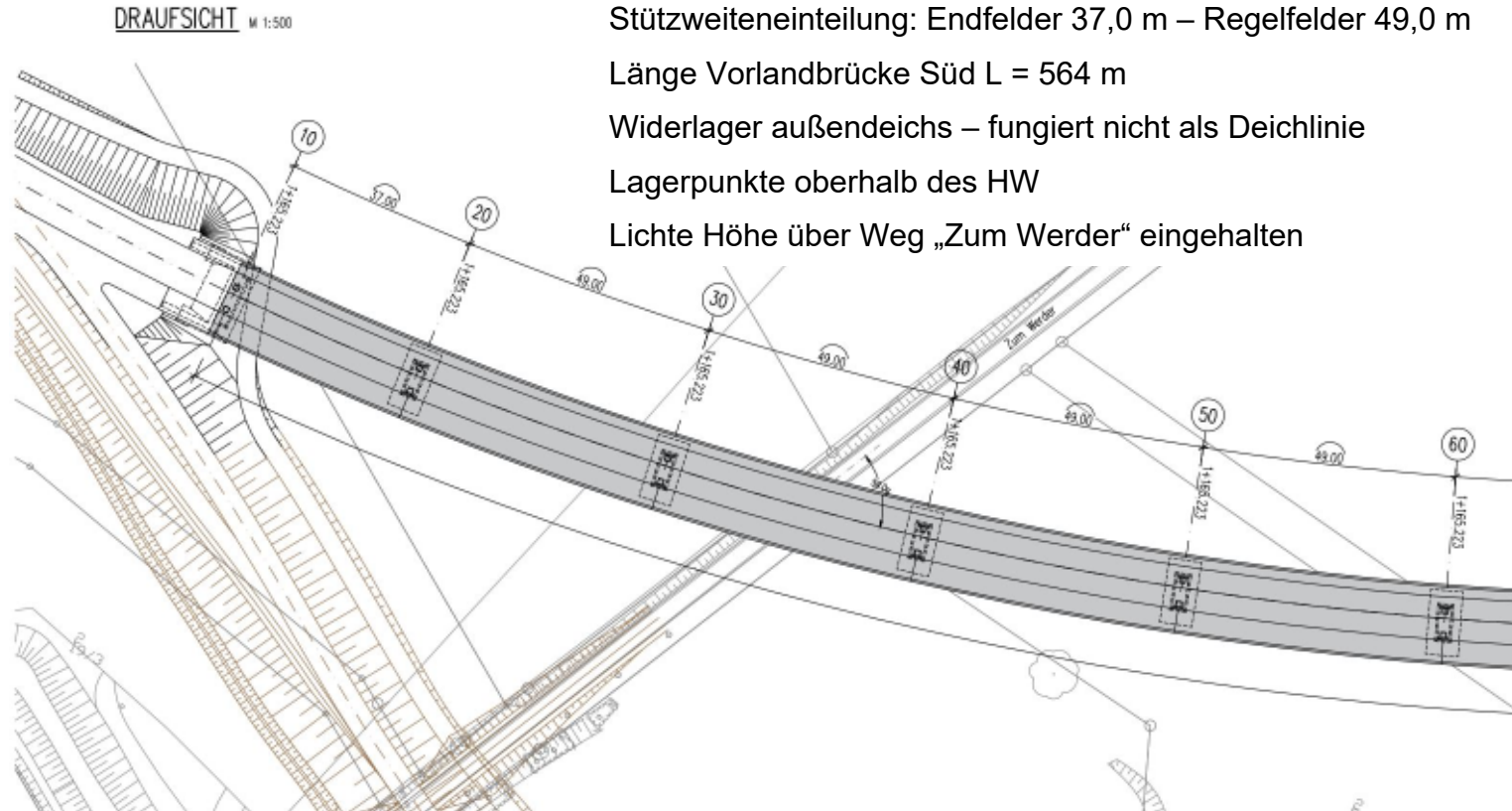


Verbund



Spannbeton

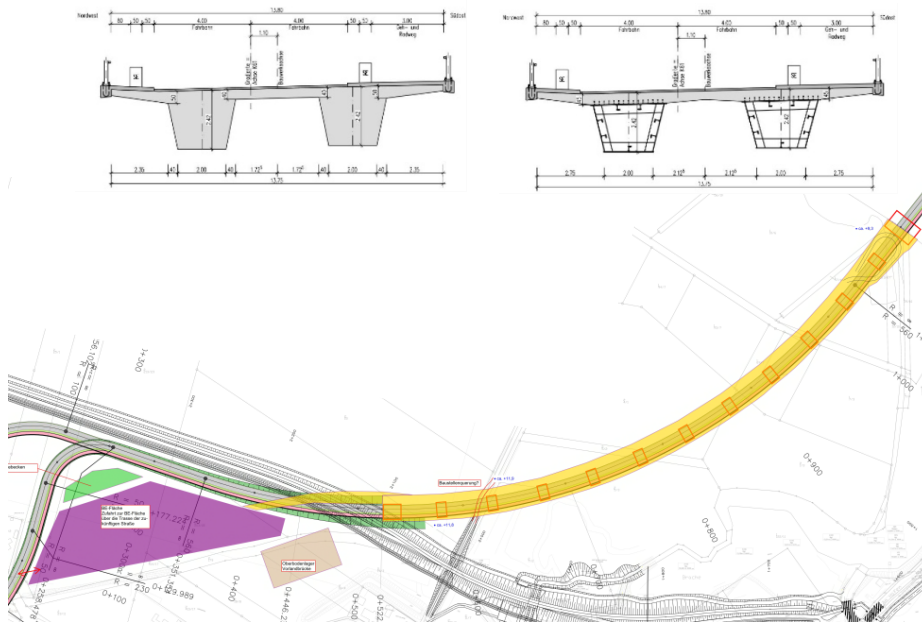
Sachstand Vorplanung Vorlandbrücke Süd



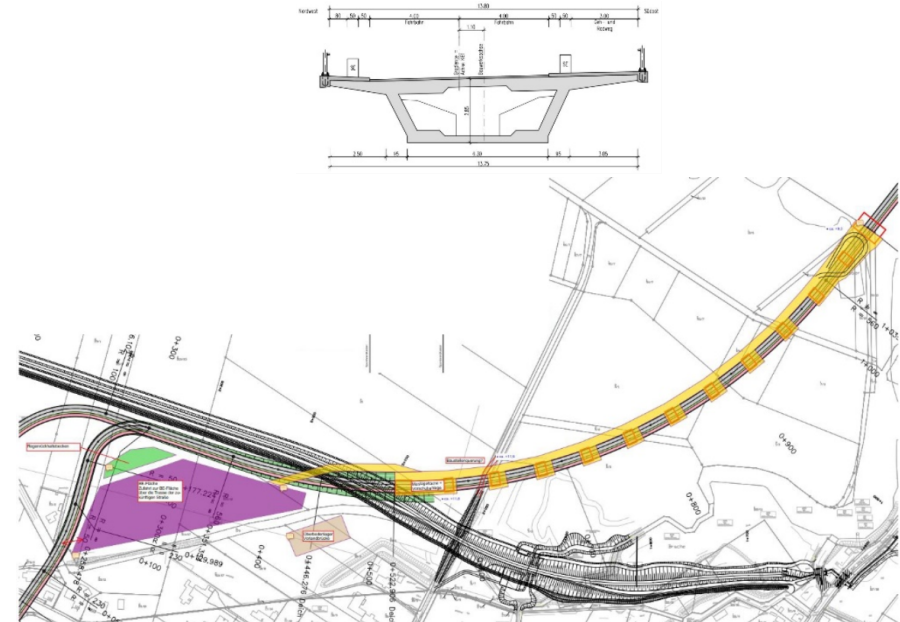
Sachstand Vorplanung Vorlandbrücke Süd

Flächeninanspruchnahme

Flächenbedarf	Konventionelle Herstellung auf Traggerüst	Herstellung mit dem Taktschiebverfahren
BE-Fläche	~ 13.000 m ²	~ 13.000 m ²
Baufläche Vorland einschl. Überfahrt	~ 16.000 m ²	~ 12.000 m ²
Oberbodenlager	~ 2.500 m ²	~ 1.500 m ²
$\Sigma =$	~ 31.500 m ²	~ 26.500 m ²



Herstellung auf Traggerüst

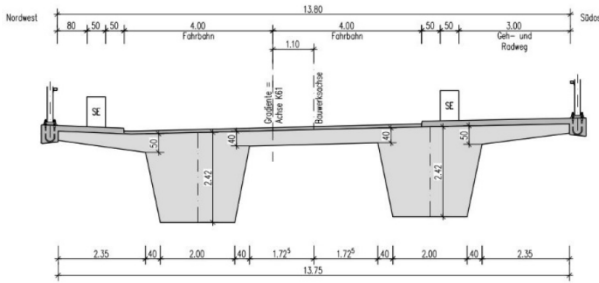


Herstellung im Taktschiebverfahren

Sachstand Vorplanung Vorlandbrücke Süd

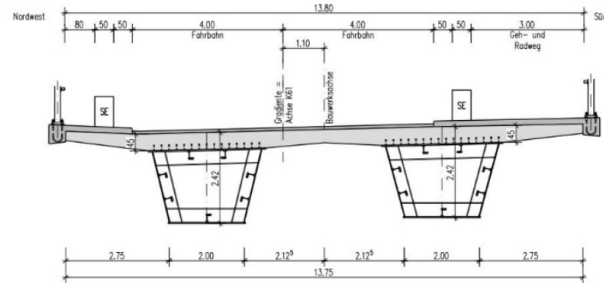
Vorzugsvariante

Vorlandbrücke Süd: Länge = 564 m, Breite 13,75 m, Fläche = 7.755 m²



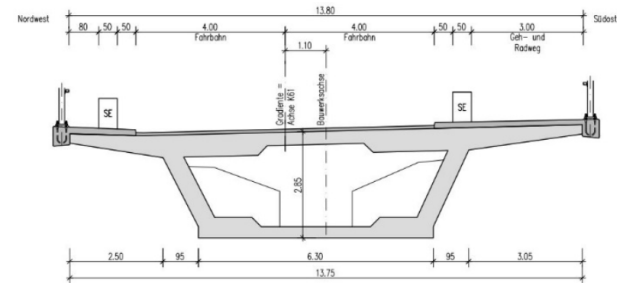
Mittlere Variante

Kürzere Spannweiten,
daher mehr Stützen



Teuerste Variante

Stahl = Teuer und
Korrosionsschutz



Günstigste Variante

Praktikable Herstellung
→ Vorzugslösung

- Landesplanerische Feststellung
- Planungsauftrag und Grundlagen
- **Planungsstand**
 - Verkehrsanlagenplanung
 - Schalltechnische Voruntersuchung
 - Vorlandbrücke Süd
 - **Strombrücke**
 - Vorlandbrücke Nord

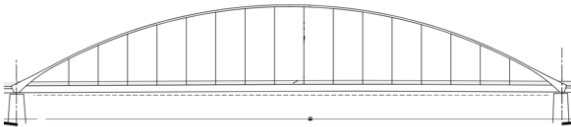


Sachstand Vorplanung Strombrücke

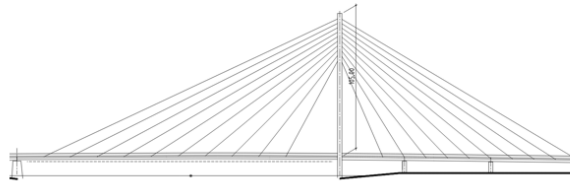
Grundlagen

- Strombrücke mit erheblichem Einfluss auf das Landschaftsbild
- Variantenuntersuchung mit zentralem Thema Umwelt und Umweltschutz
- Herausarbeiten der Möglichkeiten und Risiken
- Untersuchung der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit (Herstellung, Montage)

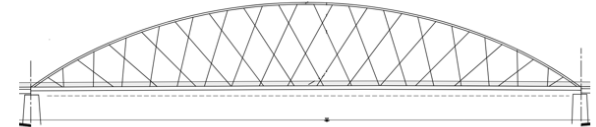
Variante 1: Stabbogenbrücke



Variante 2: Schrägseilbrücke



Variante 3: Netzwerkbogenbrücke



Günstigste Variante

Teuerste Variante

Mittlere Variante

Einfache Herstellung

Materialaufwand sehr hoch

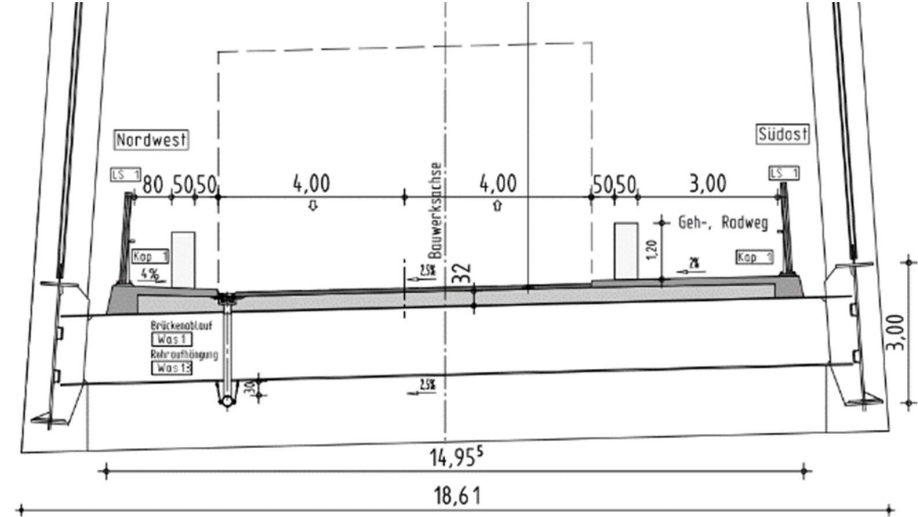
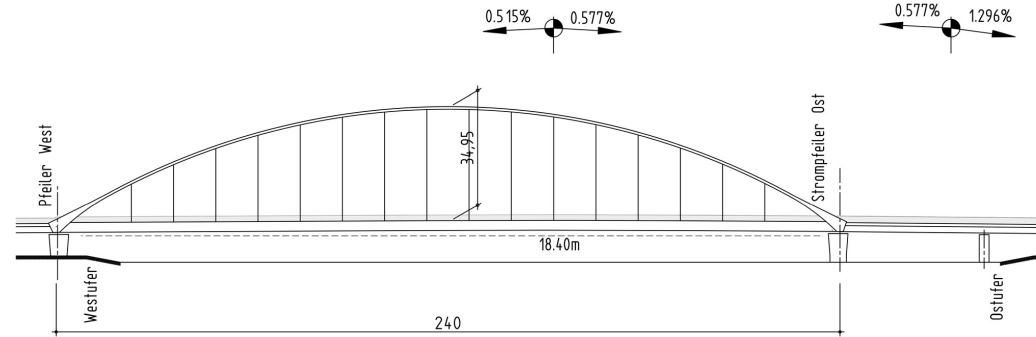
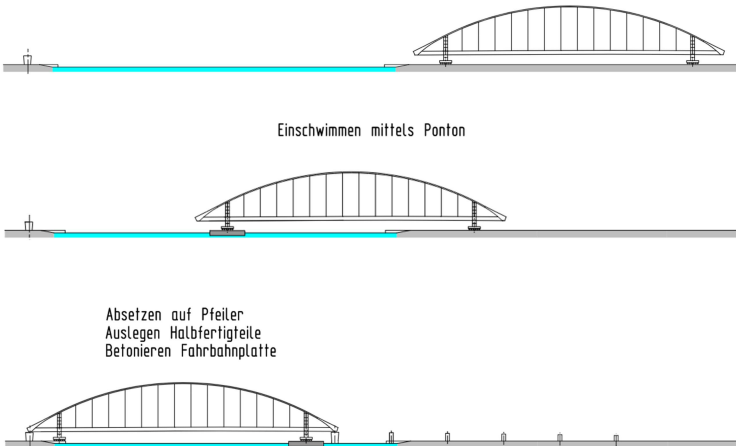
Schwer umsetzbare Herstellung

→ Vorzugslösung

Sachstand Vorplanung Strombrücke

Vorzugsvariante Stabbogenbrücke

Herstellung Stabbogenbrücke am Ufer
Verfahren mit SPMT auf Ponton

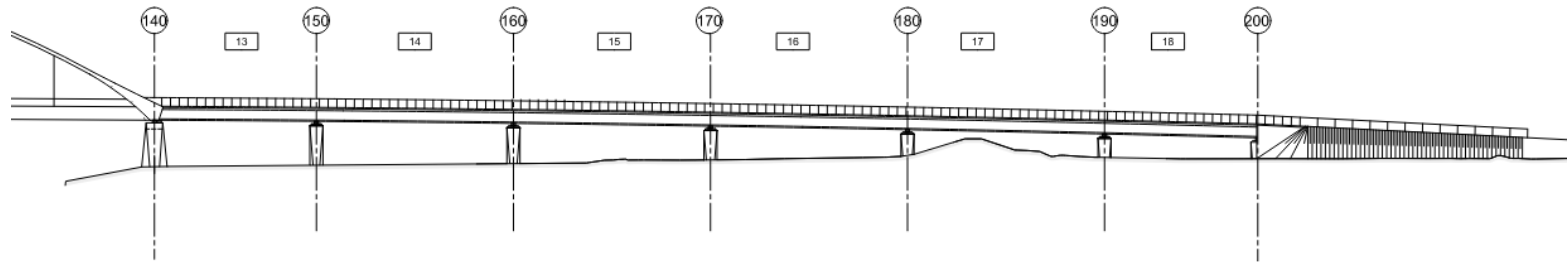


- Landesplanerische Feststellung
- Planungsauftrag und Grundlagen
- **Planungsstand**
 - Verkehrsanlagenplanung
 - Schalltechnische Voruntersuchung
 - Vorlandbrücke Süd
 - Strombrücke
 - **Vorlandbrücke Nord**

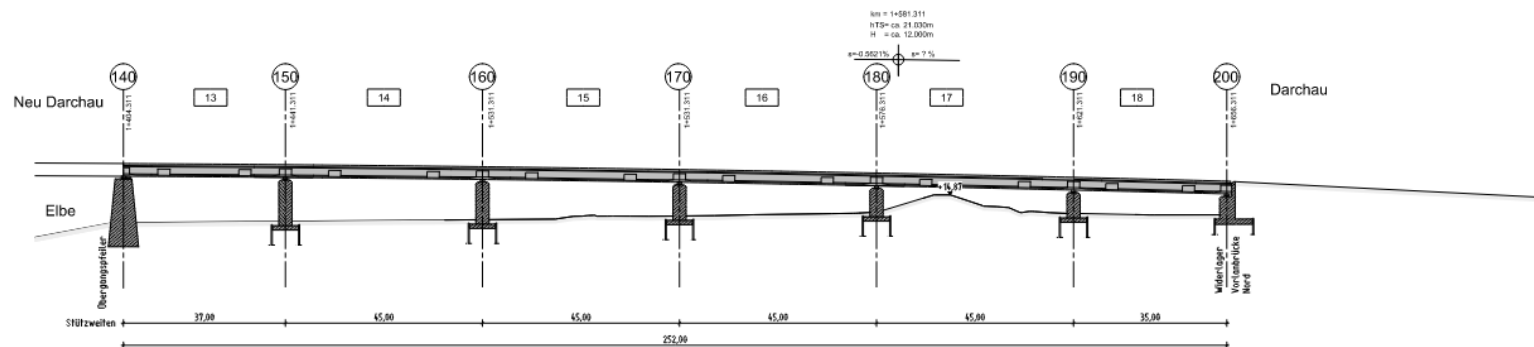


Analog zu VL Süd

Abstimmung im Bereich der Deichquerung und Klärung der Lage des Widerlagers erforderlich



LÄNGSSCHNITT M 1:500



Weiteres Vorgehen

- **Konkretisierung der Vorplanung**

Verkehrsplanung und Schallschutz: (Verkehrsgutachten: Erhebung in 09/2021, Simulation und Auswertung bis Sommer 2022)

Ingenieurplanung: Anpassung an aktuelle Planungen (z.B. der Hochwasserschutzanlagen => Abstimmung mit der SG Elbtalaue und deren Planer IPP: deren Planungen müssen aufgrund des aktualisierten Hochwasserschutzziels (ca. +50 cm weniger angepasst werden). Voneinander getrennte

Der Antrag auf Planfeststellung für den Deichbau wird voraussichtlich Ende 1. Quartal 2022 gestellt. (Planfeststellungsbehörde ist der NLWKN, Lüneburg)

- Baugrunderkundungen:
 - Erkundungskonzept liegt vor.
 - Entwicklung eines Bodenschutzkonzeptes + Umweltbaubegleitung
 - Beantragung der Betretungsrechte (Eigentümer /Biosphäre + BUND)

Weiteres Vorgehen

- **Umweltplanung**

- Voreinschätzung der FFH-Verträglichkeit im Sinne des § 34 BNatSchG ist abgeschlossen.
- Unterlagen für die Unterrichtung über den Untersuchungsumfang wurden erstellt und im Rahmen eines Anhörungsverfahrens von der Planfeststellungsbehörde Umweltverbänden und Naturschutzbehörden übersandt => keine „gravierenden Hinweise“.
- Kartierungen von Flora und Fauna sind abgeschlossen.
- Ergebnisse werden zur Zeit mit Fokussierung FFH-Verträglichkeit ausgewertet.
Vorstellung März/April 2022 (EGL)

- **Konkretisierung der Vorplanung auf Basis der Erkenntnisse und Gutachten (Konstruktion, Verkehrsführung, Schallschutz usw.)**
- **Verfassen eines Erläuterungsberichtes für Planfeststellungsantrag**
(Variantenuntersuchung, Kostenschätzung und stat. Berechnungen)
- **Erstellen von Objektplänen**

Aktuelle Projekttermine

- **Hochwasserschutzplanungen /SG Elbtalaue** Ende 1. Quartal 2022
- **Verkehrsanlage** Ende 4. Quartal 2021
- **Brückenplanung** Ende 4. Quartal 2021
- **Baugrunderkundungen** (Gutachten) Ende 4. Quartal 2022
- **UVP-Bericht** Ende 4. Quartal 2022
- **Verkehrsgutachten** Ende 2. Quartal 2022
- **Schallgutachten** (setzt Verkehrsgutachten voraus) Ende 3. Quartal 2022
- **Erstellen der Planfeststellungsunterlagen** vrsl. Frühjahr 2023
- **Antrag auf Planfeststellung** vrsl. Sommer 2023



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!